

DIE BESTEN GUTEN KLASSIK-CDs

Ausgewählt und präsentiert von KulturSPIEGEL
15 neue CDs
zum Hören und Genießen

LUDWIG VAN BEETHOVEN
SINFONIE NR. 9
EAGLEN • MEIER • HEPPNER • TERFEL
BERLINER PHILHARMONIKER
CLAUDIO ABBADO

Die besten guten Klassik-CDs

KulturSPIEGEL



CELLOKONZERTE
HOFMANN • HAYDN • MOZART
SOL GABETTA
KAMMERORCHESTER BASEL
SERGIO CIOEMI

Die besten guten Klassik-CDs

KulturSPIEGEL



FREDERIC CHOPIN
WERKE FÜR KLAVIER
EVGENY KISSIN

Die besten guten Klassik-CDs

KulturSPIEGEL



GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
CARA SPOSA
LAUTTEN COMPAGNEY
WOLFGANG KATZSCHNER

Die besten guten Klassik-CDs

KulturSPIEGEL



und viele weitere ...

Jetzt überall erhältlich,
wo es CDs gibt.

Neue DVDs



Die Erbschaft

Drehbuch: Maya
Ilse



The Immigrant

Regie: James Gray



Lucy

Regie: Luc Besson



Getting On

Regie: Howard
Deutsch u. a.

Schon wieder eine großartige Fernsehserie aus Dänemark, die die Frage aufwirft: Warum können ARD und ZDF das nicht auch? Zehn Episoden lang streiten vier erwachsene Kinder um den Nachlass ihrer verstorbenen Mutter, einer berühmten Künstlerin. Ein Familiendrama also, aber auch eine wunderbare Abrechnung mit dem Kunstbetrieb.

Bereits 2013 hatte der Historienfilm in Cannes Premiere, in die deutschen Kinos kam er nie, trotz prominenter Besetzung. Marion Cotillard spielt eine junge Polin, die im Jahr 1921 auf Ellis Island landet, in der Hoffnung auf ein besseres Leben in New York. Ein netter Herr (Joaquin Phoenix) bietet ihr seine Hilfe an. Doch er erweist sich als Zuhälter.

Luc Besson widmet sich wieder seinem Lieblings-Sujet: einer jungen Heldin, die sich mit Waffengewalt in einer Männerwelt behauptet. Nach „Nikita“, „Leon – Der Profi“ und „Johanna von Orléans“ ist jetzt Lucy (Scarlett Johansson) dran, die sich unter Drogeneinfluss in eine Kampfmaschine verwandelt. Brutaler Krawall, sinnfrei, aber sehr unterhaltsam.

Im deutschen Fernsehen wäre eine solche Hauptfigur wohl undenkbar: eine depressive Ärztin, die an einer Studie über Fäkalien arbeitet und sich mehr für Stuhlproben als für die Patienten auf ihrer Station interessiert. „Getting On“ ist die US-Adaption der gleichnamigen BBC-Serie, eine böse Satire auf das Gesundheitswesen.

MARTIN WOLF

gleichnamigem Roman über vier Freunde, die im Leipzig der Nachwendzeit erwachsen werden. Deutscher Beitrag im Wettbewerb der Berlinale.

Heute bin ich Samba. Regie: Olivier Nakache, Eric Toledano. Mit Omar Sy, Charlotte Gainsbourg, Tahar Rahim.

Das Team des Kinohits „Ziemlich beste Freunde“ erzählt ein modernes Märchen aus dem Multikulti-Alltag einer großen Nation – mit Omar Sy als von Frankreichs Einwanderungsbehörden verfolgtem Schönling und Charlotte Gainsbourg als trotzigem Biest. Lebendiger, überraschender und gruselig aktueller Film über Schwarze und Weiße, Liebe und Hass und den Ammenglauben, dass am Ende immer alles gut wird.

Jacky im Königreich der Frauen. Regie: Riad Sattouf. Mit Charlotte Gainsbourg, Vincent Lacoste.

Autor und Regisseur Sattouf hat muslimische Wurzeln und zeichnet auch für das Satiremagazin „Charlie Hebdo“. In seinem Film entwirft er die pervertierte Ordnung eines totalitären Matriarchats mit fundamentalistischen Ritualen. Hier tragen die Männer rote Schleier, um den herrschenden Frauen als Sexobjekte zu dienen. Surrealistische, derbe Satire.

Kingsman: The Secret Service. Regie: Matthew Vaughn. Mit Taron Egerton, Colin Firth, Samuel L. Jackson.

Wer ins Kino geht, um sich sein Resthirn wegballen zu lassen, ist in dieser Agentenkomödie richtig. Colin Firth spielt einen aristokratischen britischen Superagenten, gegen den James Bond ein Warmduscher ist, der prolige Taron Egerton ist sein Zauberlehrling. Der Rest ist viel BummTschakkaBumm, dazu Liskelkönig Samuel L. Jackson als Oberschurke.